

Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 3: Kapitel 3

Kiddo ist noch draußen und obwohl es schon stockdunkel ist, ist sie noch auf der Suche nach Futter. Nicht nach normalen Futter, nein, sie sucht frische Nieren. Von wem? Na von Menschen. Nicht das sie dafür Jemanden töten will, nein, sie hofft eine Leiche zu finden. Irgendwer wird schon irgendwem umgebracht haben. Und da könnte sie die Nieren raus klauen. Warum sie das will? Nun ja, sie ist ein Zombie. Ein Zombie frisst eigentlich alles vom Menschen, tut sie eigentlich auch, aber Nieren mag sie am liebsten. Sie ist kein üblicher Zombie der einfach durch die Straßen streift wie so eine Missgeburt und frisst, nein sie ist praktisch wie ein Mensch. Nur das sie Nieren frisst und nicht so leicht sterben kann. Ansonsten ist sie wie ein Mensch. Aber dazu wird man schlauer wenn man sie länger kennt. Jedoch weiß außer ihrer Tante niemand was sie ist, ist auch gut so sonst würde man sie bestimmt umbringen. Doch auf ihrem Weg findet sie keine Leiche, was sie seufzen lässt. Okay, sie hat noch ein paar Nieren versteckt, falls sie eben keine Leiche findet. Trotzdem macht sie das irgendwie traurig heute nichts gefunden zu haben. Doch dann entdeckt sie Christa und fragt sich was sie hier draußen macht. Sie geht zu ihr und erfährt das sie Ymir nicht finden kann. Die Beiden suchen sie eine Weile zusammen, aber als sie sie nicht finden, beschließen sie zurück zu gehen. Vielleicht ist sie ja im Zimmer. Aber als sie dort auch nicht zu finden ist, versucht Kiddo sie zu beruhigen und schlägt ihr vor, falls sie Morgen nicht da ist, das sie mit den Anderen nach ihr suchen. Christa stimmt zu und legt sich dann hin. Kiddo tut das auch und schaut zu dem Bett ihrer Tante. Manchmal fragt sie sich wie sie da so begraben unter der Decke Luft kriegt. Obwohl, sie weiß gar nicht ob sie Luft braucht, so als Vampir. Aber eigentlich atmet sie immer, also braucht sie die dann wohl doch. Na ja, da ihre Tante noch nie verreckt ist unter der Decke, wird sie das wohl auch Heute nicht. Darum pennt sie nun einfach.

Am nächsten Morgen wird Denise wach und setzt sich auf. Sie streckt sich und schaut sich um. Die Anderen schlafen noch, bis auf Mikasa.

„Wieso bist du denn schon wach?“, fragt sie die Schwarzhaarige. Diese jedoch schaut sie finster an.

„Geht dich gar nichts an.“, kommt es rau von ihr. Denise begreift gleich warum sie so ist.

„Hey Mikasa, Eren kannst du behalten also sei nicht so eine Zicke.“, sagt sie und steht auf. Denise versteht manchmal echt nicht das Mikasa so eifersüchtig ist. Schließlich hat sie keine Interesse an Eren. Mal abgesehen davon, das er auch jünger ist als sie. Aber gut, wenn sie meint soll sie halt eifersüchtig sein.

„Hey! Aufwachen!“, schreit Denise plötzlich und reißt die Anderen damit aus dem

Schlaf. Sasha fliegt sogar aus dem Bett und schaut sich geschockt um.

„Ich wünsche euch allen einen wunderschönen guten Morgen.“, kommt es zuckersüß von Denise. Danach macht sie sich fertig und tapst dann aus dem Zimmer. Ihre Nichte hingegen muss erst mal richtig wach werden und sitzt deswegen wie ein nasser Sack im Regen auf ihrem Bett. Langsam fängt ihr Hirn an zu arbeiten und lässt sie zu Christa schauen.

„Wo ist Denise?“, fragt sie das Mädchen, die lächelnd zur Tür zeigt.

„Sie ist gerade aus dem Zimmer raus.“, antwortet die Blonde, worauf Kiddo dann so schnell wie möglich sich fertig macht und ihr dann folgt. Als sie sie gefunden hat, klammert sie sich an ihren Arm und lässt nicht mehr los. Ja, früh aufstehen ist nicht so Kiddos Ding. Die Beiden gehen nun zur Kantine und sie holen sich was zu futtern. Damit setzten sie sich zu Connie und Armin die schon essen. Dort angekommen lässt Kiddo ihre Tante auch endlich los, aber nur damit sie essen kann. Denise schnappt sich aber erstmal ihre warme Milch. Sie liebt das, fast so sehr wie Blut. Doch dann hört sie jemanden meckern und sie weiß sofort wer es ist. Denise schaut mal zu ihm, als sie merkt das die Worte nicht an sie gerichtet sind. Er steht vor einer Frau, die ziemlich traurig schaut. Denise weiß nicht warum er sie so anschreit. Sie braucht eine Weile um zu checken das dies seine Mutter ist. Sie wusste zwar das er eine hat, aber nicht wer es genau ist. Doch ihr gefällt es gar nicht das er seine Mutter so behandelt. Egal welchen Grund er gefunden hat um sie zu beschimpfen, so redet man nicht mit seiner Mutter. Darum geht sie auch zu den Beiden und stellt sich dazwischen.

„Jean, keine Ahnung warum du wieder mal ausrastest, vor allem weil ich mal nicht Schuld daran bin. Jedoch redet man so nicht mit seiner Mutter.“, sagt Denise ernst und findet es traurig das seine Mutter noch versucht zu sagen das es schon okay ist. Jean knurrt doch das kümmert Denise nicht weiter.

„Du solltest netter zu ihr sein, schließlich könntest du sie jederzeit verlieren.“, meint Denise noch und führt die Frau dann raus.

Kiddo bleibt in der Kantine und merkt das einige respektvoll ihrer Tante nach schauen. Vermutlich denkt fast jeder von ihnen gleich und fanden es selbst nicht richtig wie Jean mit seiner Mutter geredet hat. Aber Denise war wie so oft die Einzige die auch etwas dagegen unternommen hat. Kein Wunder also das Eren sie bewundert.

„Was glotzt ihr so blöd!“, faucht Jean eine Gruppe an, die ihm vorwurfsvolle Blicke zuwerfen. Vermutlich will sich der Junge später deswegen noch mit Denise unterhalten. Doch Kiddo ignoriert das mal und schaut zu Connie und Armin die eben in ihrer Nähe sind.

„Wisst ihr was Heute alles auf dem Tagesplan steht?“, fragt sie die Zwei. Connie jedoch schüttelt den Kopf, weswegen sich Kiddo fragt wieso sie den überhaupt gefragt hat.

„Wir sind in Gruppen aufgeteilt. Dort drüben bei der Ausgangstür hängt ein Zettel bei dem du sehen kannst, was du zu tun hast.“, erklärt ihr Armin. Wenigstens Einer der weiß was zu tun ist.

„Danke Armin.“, zwitschert Kiddo und hüpfert auch gleich dorthin. Auf der Liste sind die Namen, der Kommander ordentlich, der Treffpunkt so wie die Uhrzeit angegeben. Das Ganze ist in Spalten geteilt und darunter stehen dann noch alle Namen. Kiddo lässt ihre Augen über die Liste schweifen und sucht ihren Namen so wie den ihrer Tante. Sie findet Beide und stellt fest das sie und Denise in Hanji´s Abteilung sind.

„Das kann ja ein lustiger Tag werden.“, murmelt Kiddo da sie ganz genau weiß wie verrückt Hanji werden kann. Nicht das sie das stört, es ist ihr lieber so als wenn sie sich

langweilen würde.

„Könnte schlimmer sein.“, hört Kiddo eine Stimme neben sich und stellt fest das es Reiner ist. Auch Mikasa ist dazu gekommen.

„Ah, du bist auch in Hanji's Abteilung?“, fragt sie, worauf der Blonde nickt. Danach guckt sie wer noch so bei ihr in der Gruppe ist. Wobei sie feststellt das ganz oben in krakeliger Schrift Eren's Name steht. Vermutlich hat Hanji ihn da selbst hingeschrieben. Seid sie weiß das er sich in einen Titanen verwandeln kann, kommt sie kaum von ihm los. Jedenfalls sind außer Denise, Eren und Reiner, noch Ymir, Connie und Sasha in ihrer Gruppe. Mikasa hingegen ist bei Levi eingeteilt. Die ist bestimmt nicht glücklich darüber wenn sie das sieht. Vor allem da sie bei Levi vermutlich eh nur wieder putzen dürfen. Kiddo schaut deswegen zu ihr und ja, Mikasa sieht nicht zufrieden aus. Danach zieht die Schwarzhaarige auch ab, vermutlich ist es auch besser sie nicht an zu sprechen.

Denise hingegen hat die Mutter von Jean nach Hause gebracht. Und weil sie so nett war hat die Frau sie eingeladen auf einen Tee zu bleiben. Natürlich würde Denise dazu nicht nein sagen, vor allem da sie die Frau mag. Die Beiden gehen nun ins Haus und die Vampirin darf sich zu einem Tisch setzen. Während sie auf Jeans Mutter wartet, schaut sie sich etwas um. So ein Zuhause wie Jean es hat, hat sie schon lange nicht mehr. Vielleicht findet sie es gerade deswegen so gut, hier sein zu dürfen. Auch wenn Jean sicher sauer wird wenn er erfährt das sie bei ihm Zuhause war. Aber ist ja nicht so das die Vampirin das kümmern würde, was er denkt. Als die Frau mit dem Tee kommt und sich zu ihr setzt, fangen die Beiden an sich zu unterhalten. Denise kann echt nicht verstehen, warum Jean so gemein zu seiner Mutter ist. Schließlich ist sie so nett und fürsorglich. Aber vermutlich ist das so ein Teenager Problem, das er hat. Und Jungs sind ja da noch schlimmer wenn Mütter fürsorglich sind. Jedoch ist das hier eine gute Gelegenheit um seine Mutter über ihn aus zu fragen und Denise ist sehr gut Dinge aus Personen raus zu kriegen. Sie schafft es sogar, das sie Bilder von Jean zu sehen kriegt. Als Kind sah er ja wirklich lustig aus. Damit wird sie ihn noch irgendwann auf ziehen. Jedoch muss Denise sich dann verabschieden, sonst kommt sie zu spät und schließlich will sie keinen Ärger kriegen. So mit lässt sie Jeans Mutter wieder alleine und läuft zurück. Sie ist bereits spät dran, aber sie ist froh ein Vampir zu sein. Denn so kommt sie dort viel schneller an. Natürlich passt sie auf das sie keiner sieht, wenn sie ihre Kräfte benutzt. Aber trotz der Schnelligkeit kommt sie 15 Minuten zu spät. Das letzte Stück läuft sie in menschlicher Geschwindigkeit, denn die Anderen sollen ja nichts bemerken.

„Tut mir Leid das ich zu spät bin.“, entschuldigt sich Denise als sie bei den Anderen an kommt.

„Ach, schon gut. Ich kam auch gerade erst.“, sagt Hanji lächelnd. Wow, sie nimmt es mit der Pünktlichkeit wohl auch nicht so ernst. Na ja, ist auch ganz gut so, so kriegt die Vampirin keinen Ärger. Aber das Thema wird auch gleich vergessen, als sich Connie zu Wort meldet.

„Und was machen wir heute?“, will er wissen. Anscheinend langweilt er sich schon, was aber kein Wunder ist. Wer so wenig im Kopf hat, dem wird halt schneller langweilig. Wie als hätte Hanji schon Jahre auf diese Frage gewartet, fängt sie breit zu grinsen an. Na ob das ein gutes Zeichen ist?

„Alsoooo.“, fängt sie an und zieht das Wort extra lange bevor sie fortfährt.

„Heute.“, wieder legt sie eine Pause ein, so als würde sie eben die spannendsten Nachrichten bekannt geben.

„Wird sich unser Eren hier.“. Sie packt den Jungen an den Schultern und zieht ihn zu sich.

„In seinen Titanen verwandeln.“, sagt sie schließlich, worauf Connies Augen groß werden. Reiner zieht eine Augenbraue hoch und Sasha schluckt hart.

„Und ihr werdet gegen ihn kämpfen.“, verkündet Hanji noch immer breit grinsend. Wow, jeder wusste das sie verrückt ist, aber keiner rechnete wohl mit so was. Ob sie überhaupt eine Erlaubnis dafür hat? Aber darum kümmert sich auch keiner, denn die Meisten regieren sehr geschockt darauf. Auch Eren ist davon nicht begeistert, denn bisher hat er seine Titanenform noch nicht so unter Kontrolle. Wenn er also aus flippt sieht das nicht gut aus. Hanji jedoch scheint das alles egal zu sein, weil sie alle Fragen und Bedenken ignoriert. Sie wartet bis sich die Leute einigermaßen wieder beruhigt haben. Die Einzige die nicht angespannt ist, scheint Denise zu sein. Was aber ihre Nichte nicht wundert, sie ist die einzige die schnell genug laufen könnte und auch stark genug wäre um Erens Titan zu köpfen. Aber sie darf ihre Kräfte ja nicht zeigen, also wird das vielleicht auch etwas schwer.

„Wer hält ihn auf, wenn er sich nicht kontrollieren kann?“, ist das Einzige was Denise wissen will. Auf ihre Frage reagiert Hanji sogar.

„Du.“, antwortet die Abteilungsleiterin und scheint aus irgendeinem Grund, vollstes Vertrauen zu Denise zu haben. Gut, Hanji wird schon wissen was sie tut, das versuchen sich alle ein zu reden. Obwohl sich da wohl nicht alle sicher sind. Vermutlich will die Brillenträgerin so wieso nur sehen wie gut Eren sich kontrollieren kann. Also liegt das Ganze hier mehr oder weniger an ihm ob es ein Erfolg wird.

„Du!“, schreit Hanji plötzlich zu Kiddo obwohl sie nur einen Meter neben ihr steht.

„Halte das und notiere mit.“, befiehlt sie ihr und drückt ihr einen Notizblock und einen Stift in die Hände. Eigentlich wäre das ja Hanjis Aufgabe, aber sie zappelt so vor Aufregung das sie wohl kaum den Stift gerade halten könnte.

„Aber auch wirklich alles mit schreiben, ja?“, fragt die Verrückte noch mal nach und für eine Sekunde war ihr Blick auch wirklich ernst so das sie schon beängstigend aus sah.

„S...Sicher.“, antwortet deswegen Kiddo nur. Danach gibt Hanji auch schon Eren das Zeichen das er sich Verwandeln soll. Na mal sehen ob das hier was wird, der Zombie ist ja nur froh das sie die leichteste Aufgabe hat.

Fortsetzung folgt....